

Heiteres Jubiläum mit Trachten, Tänzen und Musik

VON CHRISTIAN RABE

AHRENSBÖK/SARAU – Wenn einer Geburtstag feiert, lädt er Gäste ein. So auch die „Vergnügten Danzliüd“ aus Sarau. Und weil es ihr 25-jähriges Bestehen war, wurde es ein großes Fest. Mit der Ausrichtung des Landes-Treffens am Sonntag in der Arnesbokenhalle in Ahrensböök. Der Einladung waren über 20 Gruppen mit etwa 200 Tänzern und Tänzerinnen aus ganz Schleswig-Holstein gekommen. Sie erfüllten die Halle mit Trachten, Tänzen und Musik und sorgten für einen „ungemein farbenfrohen und fröhlichen Tag“, wie Ahrensbööks Bürgermeister Ekkehard Schaefer fand. Er freute sich zugleich über ein kreisübergreifendes Projekt, denn schließlich, als Bürgermeister-Kollege Henning Frahm (Gemeinde Glasau/Sarau, Kreis Segeberg) die Arnesbokenhalle als Austragungsort ins Spiel brachte, hatte Schaefer spontan zugesagt.

Schon bevor der vielstündige Tanzreigen mit einer ausgedehnten Polonaise aller Tänzer durch die Halle begann, hatte die zweite Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Schleswig-Holstein, Olivia Linde, die Ausrichter mit einem dicken Lob bekränzt. An den Sarauer Vorsitzenden Manfred Ziech und sein Team gerichtet sagte die Plönerin: „Wir haben einen Ausrichter gefunden, der mit viel Herz und Liebe dieses Fest für uns gestaltet hat. Dafür unser Dankeschön.“

Eine Verbeugung, die sich die „Vergnügten Danzliüd“ redlich verdient hatten. Denn sie hatten nicht nur jeden Freitagabend in der kleinen Sarauer Halle Tänze geprobt, sondern auch an der Dekoration des Festes gebastelt. Geschaffen wurde eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlten und durch den Tag tanzten.

Zum 25-jährigen Bestehen richteten „Vergnügte Danzliüd“ aus Sarau das Landestreffen aus



Im Tanz vereint: Ute Schröder (74) und Karla Juhnke (14), ältestes und jüngstes Mitglied bei den „Vergnügten Danzliüd“.

Fotos: C. RABE

Schwungvoll animiert durch die Musikgruppen „Sträkelstrake“ und „Danzfolk“, die sich die musikalische Arbeit teilten. So bereitete es den Zuschauern großes Vergnügen, die Tänzer in 35 gemeinsamen internationalen Volkstänzen zu beobachten. Vom amerikanischen Squaredance „El Paso City“ bis zum schleswig-holsteinischen „Pfungstfreitag in der Probstei“.

Mittendrin zwei gut gelaunte Tänzerinnen aus der Sarauer Gruppe. Ute Schröder aus



Die rund 200 Tänzer eröffneten das Landestanztreffen mit einer Polonaise. Dabei auch die Volkstanzgemeinschaft Ostseholstein mit fünf Paaren aus Lensahn, Altenkrempe und Oldenburg.

Wer tanzen will, braucht Schwung und Musik. Das demonstrierten die über 20 Gruppen in ihren unterschiedlichen Trachten. Zugleich auch ein Genuss für die Zuschauer in der Arnesbokenhalle

Neu-Glasau ist mit 74 Jahren die Älteste, Karla Juhnke (14) aus Dunkelsdorf die Jüngste. Was beide eint, ist „die Freude am Tanzen“. Die Seniorin ist seit 21 Jahren dabei, „und es macht immer noch Spaß“. Und das Küken weiß, „dass ich schon im Kindergartenalter zu den Danzliüd gekommen bin“. Und sie möchte es noch lange bleiben.

